



Tätigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2023

Wien, im Jänner 2024

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,
liebe Studierende,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitarbeiter:innen des Instituts für Kirchenrecht und Religionsrecht blicken dankbar auf das Jahr 2023 zurück. Mit diesem Tätigkeitsbericht wollen wir Ihnen auch dieses Jahr einen kleinen Einblick in unsere Arbeit bieten.

1. Personalia

Ende November schied unsere bisherige Organisationsassistentin *Anna Stockhammer* aus dem Dienst der Universität Wien aus. Wir sagen ihr auch an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für ihre kompetente und menschlich so bereichernde Mitarbeit. Für ihre zukünftige Tätigkeit wünschen wir ihr Erfolg und Freude.

Erfreulicherweise konnte die Lücke im Sekretariat rasch geschlossen werden. Wir begrüßen *Elzbieta Bielat*, BA MA, als neue Organisationsassistentin in unserem Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Im Laufe des Monats Jänner 2024 beenden zwei wissenschaftliche Mitarbeiter planmäßig ihren Dienst: *Florian Pichler* schloss im Dezember erfolgreich sein Doktoratsstudium ab, wozu wir herzlich gratulieren. *Harald Tripp* hat sich in den vier Jahren als Post-Doc-Assistent mit einer Reihe von Beiträgen zum kirchlichen Verfassungsrecht und zur Rechtsgeschichte profiliert. Beiden Kollegen sei auch an dieser Stelle für die vielfältigen Beiträge, die sie für unser Institut geleistet haben, herzlich gedankt.

Neu im Team konnten wir *Julia Weingartler* als Studienassistentin begrüßen. Eine Assistentenstelle „prae-doc“ wird voraussichtlich ab 1. März nachbesetzt sein. Eine weitere Assistentenstelle ist derzeit ausgeschrieben. Wir hoffen, dass ab dem 1. April unser Team wieder vollzählig sein kann.

2. Lehrveranstaltungen

Im **Sommersemester 2023** fand neben der Pflichtlehre im Kirchenrecht das **Seminar „Religion und Politik in Europa“** statt. Das Seminar wurde als interdisziplinäre LV für Studierende der Theologie, der Politikwissenschaften, der Geschichtswissenschaften, der Philosophie und der Rechtswissenschaften gestaltet. An das Seminar schloss sich eine **Exkursion nach Brüssel** an. Diese wurde in Kooperation mit dem Fachbereich für Sozialethik organisiert. Kurzinterviews mit Johannes Morawietz (ComECE), Tobias Kutschker (deutscher Caritasverband) und Benedict Feichtner (ORF in Brüssel) sind auf der Homepage des Instituts zu finden ([Exkursion Brüssel](#)). Einen Reisebericht können Sie hier abrufen: [Reisebericht Brüssel](#). Medial wurde die Reise von den Studierenden auf [Instagram](#) begleitet. Neben dem österreichischen Botschafter bei der Europäischen Union Nikolaus Marschik traf die Gruppe auch Lukas Mandl, MEP im Europäischen Parlament. Letztgenanntem gilt für die gesetzliche Fördermaßnahme, die alle Teilnehmer:innen finanziell unterstützte, unser besonderer Dank.

Im **Wintersemester 2023/2024** befindet sich Prof. Kowatsch in seinem ersten Forschungssemester. Die Lehre wurde von Dr. Tibi und Dr. Tripp übernommen. Neben der Pflichtlehre im Kirchenrecht fand ein Seminar mit Daniel Tibi statt, das unter dem Titel **„Rechtliche Aspekte der kanonischen Lebensverbände“** stand. Harald Tripp bot bereits zum zweiten Mal die außercurriculare Übung **„Das kirchliche Eherecht und Ehenichtigkeitsverfahren in Theorie und Praxis“** an, welche sich als Vertiefung des kirchlichen Eherechts versteht. Anhand konkreter Fälle aus der Praxis wird die Anwendung der einzelnen kirchlichen Normen im Prozessverfahren im Blick auf eine mögliche Ehenichtigkeit erläutert. Die Übung dient zudem der Einübung in die Lösung eherechtlicher Fallbeispiele.

3. Abschlussarbeiten

Wir freuen uns zu berichten, dass *Christina Lehner* im Sommersemester ihre Bachelorarbeit über den rechtlichen Rahmen des österreichischen Religionsunterrichts fertigstellte. Im Universitätslehrgang Kanonisches Recht für Jurist:innen vollendete *Tamara Engel* ihre Masterarbeit zur wichtigen Frage von Frauen in kirchlichen Ämtern. *Elias Krexner* leistete in seiner Masterarbeit einen für die kirchliche Praxis richtungsweisenden Beitrag im Themenkomplex „Pfarrinkorporationen“. *Manfred Böhler* schloss bei Andreas Kowatsch in diesem Lehrgang seine Masterarbeit über die Nutzung heiliger Orte ab.

Florian Pichler konnte seine Dissertation „Geistliche Amtsverschwiegenheit und Beichtgeheimnis im Kirchenrecht sowie im österreichischen und deutschen Religionsrecht“ erfolgreich verteidigen ([u:theses](#)).

4. Wissenschaftliche Fachtagung

Vom 19. bis zum 20. Juni 2023 fand in Wien die von Andreas Kowatsch und Stefan Hammer in Kooperation mit Astrid Mattes-Zippenpfennig und Jakob Deibl veranstaltete Tagung **„Neutraler Staat? Interdisziplinäre Perspektiven auf die Autonomie von Religion, Kunst und Wissenschaft“** statt. Jeder der drei im Titel genannten Bereiche ist durch einen besonderen Autonomieanspruch gegenüber dem Staat gekennzeichnet. Die daraus resultierenden Herausforderungen und Spannungen standen im Mittelpunkt der Referate und Diskussionen. Die Beiträge der Konferenz werden in einem Band der RaT-Printreihe erscheinen. Eine detaillierte Nachlese sowie das Programm finden Sie [hier](#).

5. Publikationen und Vorträge

Die Mitarbeiter des Instituts traten im Jahr 2023 mit den anschließend aufgeführten Publikationen, Interviews und Stellungnahmen in die Öffentlichkeit. Nicht extra aufgeführt sind zahlreiche Interviews von Prof. Kowatsch für den ORF, vor allem für Ö1. Wir freuen uns sehr, dass die religions- und kirchenrechtliche Expertise der Institutsmitglieder auf zunehmende mediale und gesellschaftliche Resonanz stößt.

Andreas Kowatsch

- *Beiträge in Sammelwerken und Fachzeitschriften:*
 - Homophobe Äußerungen, ein Bischof und die Grenzen der Meinungsfreiheit: Kurzkommentar zu EGMR 31.08.2023 – 47833/20, Amvrosios-Athanasios Lenis ./. Griechenland, in: Recht und Religion, 05.10.2023, <https://phaidra.univie.ac.at/detail/o:1898095>.
 - Das österreichische Religionsrecht vor Gericht: Anmerkungen zum Urteil des EuGH in der Rechtssache C-372/21 vom 2. Februar 2023, in: Recht und Religion, 19.04.2023, <https://phaidra.univie.ac.at/detail/o:1642754>.
 - Staatlich anerkannte Religion? Zum österreichischen Religionsrecht und seiner Zukunftsfähigkeit, in: Feinschwarz, 17.04.2023, <https://www.feinschwarz.net/staatlich-erkannte-religion-oesterreichisches-religionsrecht/>.
 - Der Pfarrer im staatlichen Recht, in: Andreas Graßmann, Wilhelm Rees (Hgg.), Der Pfarrer. Ein herausgeforderter Amtsträger. Aufgaben, Rechte, Pflichten und Perspektiven eines kirchlichen Berufs, Regensburg 2023, 344–362.
 - Die Ekklesiologie in der Sprache des Rechts. Das gesetzgeberische Erbe Papst Johannes Paul II. als unabgeschlossener Auftrag, in: Letizia Binachi, Gabriela Eisenring, Benedict N. Ejeh, Andrea Stabellini (Hgg.), Fides et Jus in Ecclesia. Scritti in onore di Arturo Cattaneo, Siena 2023, 499–520.
 - Religionsrechtliche Fragen der Krankenhausseelsorge in Österreich, in: Wilhelm Rees, Herbert Kalb, Christoph Niemand (Hgg.), Kanonist, Ordensmann und Gestalter. Festschrift zur Emeritierung von Univ.-Prof. Mag. theol. Dr. iur. Dr. iur. can. Severin Johann Lederhilger OPraem, Berlin 2023, 517–551.
 - Staatliche Amtshilfe gegenüber der katholischen Kirche? Grundsätzliche Überlegungen zu einer ursprünglich eherechtlichen Fragestellung des österreichischen Religionsrecht, in: Thomas Neumann, Peter Platen, Thomas Schüller (Hgg.), Nulla est caritas sine iustitia. Festschrift für Klaus Lüdicke zum 80. Geburtstag, Essen 2023, 121–150.
- *Vorträge:*
 - Religious Hate Speech, bei: 2. CERA - Conference on Radicalization and Extremism in Austria, Wien 24.11.2023.
 - Verfassungsprinzip, Baugesetz oder doch nur ideologischer Platzhalter? Zur religiös-weltanschaulichen Neutralität des Staates im österreichischen Recht, bei: Tagung Neutraler Staat?

Interdisziplinäre Perspektiven auf die Autonomie von Religion, Kunst und Wissenschaft, Wien 20.06.2023.

- Staat und Kirche im Codex Iuris Canonici, bei: Tagung 40 Jahre CIC/1983 Codex Iuris Canonici (Codex des kanonischen Rechts), Innsbruck 16.06.2023.
- Stammvermögen und Verschlechterungsgeschäfte, bei: Tagung Neueste Entwicklungen der Governance in der katholischen Kirche, Rom 24.05.2023.
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen für ‚Religionskunde‘ in Österreich, bei: Seminar Ethik-Unterricht/Bildung und Religionswissenschaft in Österreich, Wien 22.04.2023.

Florian Pichler

- *Vortrag:*
 - Für die Studienstiftung PRO SCIENTIA am 23.11.2023: Die Beteiligung von getauften ungeweihten Männern und Frauen an der kirchlichen Leitung

Daniel Tibi

- *Monografie:*
 - Ordensrecht. Einführung in Rechtslage und Rechtsfragen. St. Ottilien: EOS, 2023. ISBN 978-3-8306-8208-0
- *Beiträge in Fachzeitschriften:*
 - Die Übergabe der Stola an Kartäuserinnen bei der Jungfrauenweihe. Eine lebendige Tradition als Impuls für die Gesamtkirche? in: Erbe und Auftrag 99 (2023), 210–213.
 - Eine Ehe von Geist und Gesetz. Spirituelle und juristische Elemente in Konstitutionen, in: Erbe und Auftrag 99 (2023), 184–195.
 - Längere Rekursfrist im Entlassverfahren, in: Erbe und Auftrag 99 (2023), 344–345.

Harald Tripp:

- *Vorträge:*
 - Franz und Barthelmae Khevenhüller-zwei Kärntner Ritter vom Heiligen Grab aus dem 16. Jahrhundert-Kirchliche Rechtssymbolik und ihre Bedeutung, Vortrag beim Kapitel der OEESH in der Bischöflichen Residenz in Klagenfurt, 15. März 2023
 - Vortrag zum Thema „Krisen und Herausforderungen der Gegenwart“ beim ÖCV-Studententag in Stift Heiligenkreuz, 15. April 2023
 - 1363-2023: 660 Jahre Erstnennung „Gotsche“: Die Patriarchen von Aquileia als Markgrafen von Krain- zur Bedeutung von Recht, Institution und Religion bei der spätmittelalterlichen Besiedelung der Gotschee“, Festvortrag zur Eröffnung der Gotscheer Kulturwoche auf Schloss Krastowitz bei Klagenfurt am 4. August 2023
 - Einführung in das Matrikenwesen der Katholischen Kirche in Österreich, Einweisung für die Mitarbeiter:innen der Militärseelsorge im Bildungshaus Iselsberg am 26./27. September

- Friedenssicherung-eine christliche Herausforderung, Vortrag und Podiumsgespräch für die Johannes Messner Gesellschaft in Wien am 17. Oktober 2023
- *Interviews und Stellungnahmen:*
 - Meinung: Der Hl. Martin- Soldat für Christus, in: Der Sonntag 50 (2023), 19.
 - 1363-2023: 660 Jahre Erstnennung „Gotsche“: Die Patriarchen von Aquileia als Markgrafen von Krain- zur Bedeutung von Recht, Institution und Religion bei der spätmittelalterlichen Besiedelung der Gotschee“, in: Gottscheer Zeitung 120 (2023), September/Oktober 9-10; November/Dezember, 13.

Allen, die mit dem Institut für Kirchenrecht und Religionsrecht verbunden sind, wünschen wir beruflich und persönlich alles Gute für 2024 und freuen uns, mit Ihnen auch weiterhin im Austausch und in Zusammenarbeit zu stehen.

Institutsvorstand Andreas Kowatsch

gemeinsam mit allen Mitarbeiter:innen des Instituts für Kirchen- und Religionsrecht im Jänner 2024